

Sitzungsprotokoll vom 15.02.2013

um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Schriftführerin, sowie Frau Bauer von der NÖN. Er eröffnet die Sitzung. Die Sitzung ist beschlussfähig. Entschuldigt sind: Vzbgm. Rohringer, der im Krankenhaus weilt, GR Freudenberger, GR Konrad Krückl, GR Maria Bruckner und GR Johann Kraft. Alle übrigen Gemeinderatsmitglieder sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Diese wird ohne Einwände genehmigt.

Da die Vorstandssitzung bereits vor 2 Wochen stattfand sind noch einige dringende Punkte eingelangt. Daher verliest der Bürgermeister einen Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme bzw. Ergänzung nachfolgender Tagesordnungspunkte:

die Unterteilung des **Tagesordnungspunktes 2. auf To. 2. a) Bericht des Prüfungsausschusses, b) Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2012** sowie des **To 9. a) Beschlussfassung Förderannahmeerklärung Kanalbauabschnitt 05 Kommunalkredit**

To 9. b) Beschlussfassung über Annahmeerklärung für die Förderungszusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds ABA Gaubitsch, Altenmarkt BA 05 Siedlungserweiterung
To 10. Grundsatzbeschluss über Installation einer 5 kw Photovoltaikanlage am Kindergartendach für den Kindergarten

Nicht öffentliche Sitzung:

To 14. Rückkauf des Grundstückes Nr. 2001/3 Bauparzelle KG Kleinbaumgarten

To 15. Subventionsansuchen Verschönerungsverein Kleinbaumgarten

Der Bürgermeister beantragt über diese Abänderung der Tagesordnung abzustimmen. Abstimmungsergebnis: die Gemeinderäte stimmen der Aufnahme der angeführten Tagesordnungspunkte in diese Sitzung einstimmig zu.

Tagesordnung:

- To. 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 14.12.2012
- To. 2. a) Bericht des Prüfungsausschusses
b) Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2012
- To. 3. Beratung und Beschlussfassung über Erweiterung der Photovoltaikanlage am Gemeindeamt
- To 4. Beratung und Beschlussfassung über Errichtung Dorfplatz Gaubitsch
- To 5. Beschlussfassung über den Sponsorvertrag Windkraft Simonsfeld AG
- To 6. Beschlussfassung über Ankauf von Schneeketten für Bagger
- To 7. Beschlussfassung über Renovierungsarbeiten des ehemaligen Geschäftsraumes im Dorfzentrum Kleinbaumgarten und Genehmigung des Kucheneinbaues für die Abhaltung von Vereinsveranstaltungen (FF)
- To 8. Beschlussfassung über Bereitstellung eines Raumes für Lagerung diverser Materialien der Landjugend
- To 9. b) Beschlussfassung Förderannahmeerklärung Kanalbauabschnitt 05
- To 9. b) Beschlussfassung über Annahmeerklärung für die Förderungszusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds ABA Gaubitsch, Altenmarkt BA 05 Siedlungserweiterung
- To 10. Grundsatzbeschluss über Installation einer 5 kw Photovoltaikanlage am Kindergartendach für den Kindergarten
- To 11. Berichte und Diskussion

Nicht öffentliche Sitzung

- To 12. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 14.12.2012
- To 13. Gemeindeeigene Förderungen
- To 14. Rückkauf des Grundstückes Nr. 2001/3 Bauparzelle KG Kleinbaumgarten
- To 15. Subventionsansuchen Verschönerungsverein Kleinbaumgarten

zu To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 14.12.2012

Dieses wird ohne Einwände unterschrieben.

zu To 2. a) Bericht des Prüfungsausschusses

Die Obfrau berichtet von der Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012 am 31.1. 2013. Der Bargeldbestand betrug zum 31.12.2012

€ 373,27.

Auf den Girokonten der Gemeinde befanden sich insgesamt

€ 65.804,70.

Die Anlagecard wies ein Guthaben von

€ 13.253,97 aus.

Dies ergibt einen Istbestand am 31.12.2012 von

€ 79.431,94.

Es bestehen zwei Rücklagenkonten bei der Raiffeisenbezirksbank:

Ansparung für Bgm. Pensionsbeitrag

€ 10.966,59

Ansparung für Tilgungsträger Darlehen Straße n. Kanalbau

€ 23.000,71

Der Rechnungsabschluss wurde für richtig befunden und vom Prüfungsausschuss unterschrieben. Die Obfrau teilt noch mit, dass am 14.2.2013 laut Ihrer Anfrage beim Kassensverwalter ein Guthaben von € 36.064,67 auf dem Girokonto der Gemeinde bestand.

b) Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2012

Der Bürgermeister verliest einige Zahlen aus dem Rechnungsabschluss:

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen € 4.242.359,25

Die Ausgaben im ordentlichen Haushalt betragen € 4.248.283,24

Die Einnahmen im a.o. Haushalt betragen € 2.689,764,69

Die Ausgaben im a.o. Haushalt betragen € 2.639.508,95

Die Überschüsse werden in das Haushaltsjahr 2013 übernommen. Der Istüberschuss aus dem Vorhaben Straßenbau nach Kanalbau in Höhe von € 51.100,64 wird mittels Nachtragsvoranschlag in das Straßenbauvorhaben 2013 einbezogen. Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss geprüft und lag bis zum 6.2.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Während der Auflagefrist sind keinerlei schriftliche Erinnerungen dazu eingelangt. Der Rechnungsabschluss wurde an die Mitglieder des Gemeinderates per email übermittelt und der Bürgermeister fragt ob es dazu Fragen gibt. Da dies nicht der Fall ist beantragt er die Beschlussfassung: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Rechnungsabschluss zu. Abstimmungsergebnis einstimmig genehmigt.

To 3. Beratung und Beschlussfassung über Erweiterung der Photovoltaikanlage am Gemeindeamt

Der Bürgermeister schlägt vor, eine Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindeamtes zu machen, da die bestehende 1,6 kw Anlage bei weitem den Strombedarf des Amtshauses, der auch durch die Versorgung des Stromleiter stark gestiegen ist, abdecken kann. Dazu hat er die Firmen Kostenz und Straka um ein Anbot ersucht. Die Fa. Straka war nicht bereit ein Angebot für diese Erweiterung zu legen. Das Angebot der Fa. Kostenz für eine 3,5 kw Anlage beträgt € 10.214,40 abzügl. 5 % Nachlass. Gemeinden erhalten eine Förderung von 30 % für die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Der Bürgermeister hat auch bei der Klima- und Energiemodellregion im Land um Laa bezüglich einer Förderung angefragt. Er wartet noch auf Antwort. Frau GR Hager fragt ob es auch eine Förderung von der Dorferneuerung dazu gibt. Herr Hanak wird befragt werden. Zur Finanzierung der Gemeindeanlage sagt der Bgm, dass das Vorhaben Arzthaus reduziert werden kann, da er mit Frau Dr. Angerer gesprochen hat und die Heizung voraussichtl. nicht erneuert werden muss. Der Bürgermeister hat den erforderlichen Strom-nutzungsvertrag von der EVN dazu angefordert. Er beantragt über die Erweiterung der Photovoltaikanlage am Gemeindeamt mit Auftragsvergabe an die Fa. Kostenz abzustimmen. Beschlussfassung: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Erweiterung der Photovoltaikanlage am Gemeindeamt zu und beschließen den Auftrag an die Fa. Kostenz zu vergeben.

To 4. Beratung und Beschlussfassung über Dorfplatz Gaubitsch

Da der Vzbgm. und gf GR Freudenberger heute krank sind kann der Bürgermeister nur einen verkürzten Bericht geben. Es soll die Pestsäule in einem Brunnen wieder aufgestellt werden, ein Baum gepflanzt werden, usw. Ein Ideenwettbewerb wurde durchgeführt. Im Voranschlag sind € 25.000,-- enthalten. Herr Ing. Freudenberger sollte für die heutige Sitzung einen Projektplan vorlegen. Da dieser nicht vorliegt, beantragt der Bürgermeister einen Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Dorfplatzes zu machen damit das Vorhaben bei der Dorferneuerung zur Förderung eingereicht werden kann. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung soll der Ausführungsplan dem Gemeinderat vorgelegt werden. Der Grundsatzbeschluss lautet: Der Gemeinderat

stimmt der Errichtung des Dorfplatzes zu. Beschlussfassung: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Dorfplatzerrichtung zu, der Baubeginn soll erst nach Vorlage des Ausführungsplanes und einer Kostenschätzung erfolgen. Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

To 5. Sponsorvertrag mit Windkraft AG Simonsfeld

Ein Videoclip mit der Windkraft Simonsfeld wurde für den Stromgleiter erstellt. Dazu verpflichtet sich die Windkraft Simonsfeld einmalig einen Sponsorbeitrag von € 500,- an die Gemeinde zu leisten. Der Videoclip kostete € 1.000,-. Der Gemeinderat soll seine Zustimmung zu diesem Sponsorvertrag geben. Von der Eco-Plus erhielt die Gemeinde eine Förderung von € 3.000,- für diesen Film. Beschlussfassung. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Sponsorvertrag zu. Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt. Auch bei der Kommunalkredit wurde nochmals um Förderung angesucht, da ursprünglich € 5.000,- an Förderung zugesagt aber nur € 2.500,- ausbezahlt wurden. Der Bürgermeister hofft, dass die restlichen € 2.500,- noch ausbezahlt werden.

To 6. Beschlussfassung über Ankauf von Schneeketten für Bagger

Bei der ersten Baggerausfahrt im Winterdienst war der Schnee so nass und glatt, dass es nicht möglich war, eine sichere Schneeräumung ohne Schneeketten durchzuführen. Daraufhin hat der Bürgermeister nachgesehen wieviel Schneeketten für den Bagger kosten. Neue Schneeketten kosten € 1.200,- pro Achse. Herr Gemeindearbeiter Uhl hatte Schneeketten, die nur geringfügig verlängert werden mussten. Daher fragt der Bürgermeister den Gemeinderat ob diese von Herrn Uhl Leopold zum Preis von € 300,- für beide Vorderräder angekauft werden können. Beschlussfassung: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen diesem Kauf einstimmig zu.

To 7. Beschlussfassung über Kücheneinbau im Dorfzentrum Kleinbaumgarten

Im Dorfzentrum Kleinbaumgarten wollen der Verschönerungsverein und die Freiwillige Feuerwehr Kleinbaumgarten das ehemalige Verkaufslokal der Bäckerei Öfferl als Küche adaptieren, da die Auflagen bei diversen Festen immer strenger werden. Dazu teilt GR Popp mit, dass kein Küchenblock eingebaut wird, sondern der Raum mit einer Zwischenwand abgetrennt wird. Dieser Teil wird verflies, Warmwasserinstallationen werden vorgenommen und ein Abwaschbecken soll eingerichtet werden. Der Raum soll als Aufstellraum für die Griller bei Festen verwendet werden. Die vorhandenen Tische werden ebenfalls als Einrichtung verwendet. Eine Tür und Fenster werden erneuert. Die Arbeiten werden in Eigenregie von den Vereinen gemacht. Der Gemeinderat wird um sein Einverständnis zur Ausführung dieser Arbeiten und Kostenübernahme der Baumaterialien, bzw. der Tür und Fenster gebeten. Abstimmungsergebnis: Der Gemeinderat stimmt der Ausführung der beschriebenen Arbeiten im Dorfzentrum einstimmig zu und beschließt die Übernahme der Materialkosten. Dazu sind im Voranschlag 2013 € 5.000,- beim Voranschlagsposten Instandhaltung der Wohn- und Geschäftsgebäude bereits beschlossen worden.

To 8. Beschlussfassung über Bereitstellung eines Raumes für Lagerung diverser Materialien der Landjugend

Da im vorgenannten Raum im Dorfzentrum Kleinbaumgarten derzeit diverse Materialien der Landjugend gelagert sind brauchen diese einen anderen Aufbewahrungsraum. Daher fragt der Bürgermeister die Gemeinderäte ob der ehemalige Raum zur Übernahme der Problemstoffe im ehemaligen Altstoffsammelzentrum in Kleinbaumgarten für die Lagerung der Materialien der Landjugend verwendet werden kann und beantragt die Abstimmung darüber. Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

To 9. a) Beschlussfassung Förderannahmeerklärung Bauabschnitt 05 ABA Gaubitsch Kommunalkredit

Die Förderannahmeerklärung der Kommunalkredit für den Bauabschnitt 05 Kanalbau Siedlung Altenmarkt und Gaubitsch liegt vor und soll beschlossen werden. Förderbare Gesamtinvestitionskosten € 66.000,-. Beschlussfassung: die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Fördervertrag an und unterzeichnen diesen. Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

b) Beschlussfassung über Annahmeerklärung für die Förderungszusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds ABA Gaubitsch, Altenmarkt BA 05 Siedlungserweiterung

Der NÖ Wasserwirtschaftsfond hat eine Förderungszusicherung in Höhe € 21.120,- für den BA 05 ABA Gaubitsch Altenmarkt zugesandt. Dieser Förderung muss die Gemeinde mittels Beschlussfassung zustimmen. Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

To 10. Grundsatzbeschluss über Installation einer 5 kw Photovoltaikanlage am Kindergartendach für den Kindergarten

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der Schule eine neue Heizung eingebaut werden soll. Dazu wurden die Firmen Straka, Leitner und Fritz um Angebote ersucht. Herr Bernold Markus von der Fa. Straka machte ein Kombiangebot für eine Pelletsheizung und eine Photovoltaikanlage. Es wurde eine 12,3 kw Anlage um € 24.500,-- angeboten. Wenn man von diesem Angebot eine 5 kw Anlage für den Kindergarten herausrechnet, betragen die Anschaffungskosten für die Gemeinde für eine Kindergartenanlage nach Abzug der Förderung von 30 % nur mehr € 5.960,--. Nun wurde auch die Fa. Kostenz um ein Angebot für die Errichtung einer Photovoltaikanlage für Schule und Kindergarten am Kindergartendach ersucht.. Fa. Kostenz bietet eine 13,6 kw Anlage zum Preis von € 32.500,-- an. Förderung für diese Anlage: 30 %. Daher stellt der Bürgermeister den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Photovoltaikanlage am Kindergartendach zu fassen, vorbehaltlich einem positiven Beschluss des Schulausschusses zur Errichtung einer Pelletsheizungsanlage und einer Photovoltaikanlage am Schul- bzw. Kindergartengebäude mit Auftragsvergabe an die Fa. Straka.. OV Dorn fragt nach der Finanzierung. Der Bürgermeister sagt, dass die veranschlagte Arzthausanierung reduziert werden kann, da im Arzthaus in diesem Jahr keine neue Heizung installiert wird. Die Anlage soll am Kindergartendach errichtet werden und die Anschaffungskosten werden in Schule und Kindergarten aufgeteilt. Beschlussfassung: Die Gemeinderäte stimmen der Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Kindergartengebäudes zu, wenn der Schulausschuss die Errichtung einer neuen Pelletsheizungsanlage mit Errichtung der Photovoltaikanlage zustimmt. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen. Auch die dazugehörigen EVN-Nutzungsverträge werden unterzeichnet.

Der Bürgermeister berichtet noch, dass Frau Dr. Angerer derzeit die Vertretung des erkrankten Arztes Dr. Kurmayer macht. Dieser musste plötzlich ins Krankenhaus und die Gemeinde weiß nicht, wann er wieder selbst die Ordination aufnehmen kann. Ursprünglich hatte er geplant, mit 30. Juni 2013 seine Stellung als Arzt in Gaubitsch zu beenden. Der Bürgermeister will in der kommenden Woche nachfragen, was der aktuelle Stand dazu ist.

To 11. Berichte und Diskussion

11.1. Zur Sanierung des Veranstaltungssaales Akzent wurde ein Nutzungskonzept erstellt und an den Gemeindevorstand übermittelt. Am Montag fand eine Besprechung mit der Dorferneuerung Herrn Hanak statt. Der Bürgermeister hat schon im Vorjahr um ein Finanzierungsgespräch im Büro von LH Pröll angesucht. Nachdem das Neubauprojekt verworfen wurde, liegt nun ein Projekt für einen Umbau- und Zubau vor. Kostenvoranschlag € 330.000,--. Es wurde um eine Drittförderung angesucht. Herr Weismann von der NÖ Landesreg. sagte eine Landesförderung in Höhe von € 120.000,-- zu. Diese besteht aus Bedarfszuweisungsmitteln von insgesamt € 80.000,- - (BZ 2 und BZ 3) € 20.000,-- RU 3 Förderung und € 20.000,-- Förderung von der Dorferneuerung. Am Montag fand eine Besprechung mit Herrn Hanak von der Dorferneuerung statt. Bis zum 14.3. sollte das Förderansuchen bei der Dorferneuerung einlangen. Der Theaterverein wird Eigenleistungen und Bargeldmittel in Höhe von ca. € 15.000,-- einbringen. Die Ausschreibung ist erfolgt. Baum. Maier wurde ersucht eine Ausschreibung auszuarbeiten. Aufgrund der Förderungen sollen heuer € 135.000,-- an Geldmitteln vorhanden sein, damit sollte der Rohbau abgedeckt sein. Im nächsten und übernächsten Jahr wird die Gemeinde schauen ob noch weitere BZ-Mittel in das Vorhaben eingebracht werden können. Das Nutzungskonzept wird an die Gemeinderäte zur Einsicht weiter gegeben. Dieses soll an die Gemeinderäte versandt werden. Am 26.2. findet die Bauverhandlung für dieses Vorhaben statt. Die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages für den Veranstaltungssaal ist erforderlich.

11.2 Jede Gemeinde ist vom Gesetz her verpflichtet eine Energiebuchhaltung zu führen. Dazu wurde ein Nutzungsvertrag mit der Fa. Siemens unterschrieben – Herr Nagl ist Energiebeauftragter für die Land um Laa Gemeinden.

11.3 Ein grenzüberschreitender Gemeindekatalog der Region Land um Laa mit Hruschovany wird erstellt. Dies kostet uns nichts, da die Förderung über die tschechischen Gemeinden eingereicht wird.

11.4 Die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach Hr. Flandorfer teilt mit, dass die Funkübertragungsanlage beim Schuppen Ziegler naturschutzbehördlich bewilligt wurde.

11.5 Die Firma Telekom Austria teilt mit, dass in der Siedlung Wiesenweg in Altenmarkt derzeit keine finanziellen Mittel für eine Telefonkabelverlegung vorhanden sind.

11.6 In der Siedlung Kleinbaumgarten wird ab Frühjahr der Kanal eingelegt werden. Auch im Siedlungsstraßenbau sollen Investitionen getätigt werden. Herr gf GR Freudenberger schlug in der Vorstandssitzung vor, im Zuge der Baggerarbeiten eine Künette für die EVN-Erdkabel zu graben.

11.7 Mehrere Resolutionen bezügl. der Atommülllagerung in Tschechien wurden an die Minister Berlakovic und Pernkopf übermittelt. Im Zuge des Treffens der Energie- und Umweltbeauftragten wurde auch über das Projekt Stromgleiter gesprochen, das überall positiv bewertet wird.

11.8 Für das Biotop Gaubitsch wurde eine Biotopförderung von € 6.771,- ausbezahlt.

11.9 Herr Feiertag berechnete eine Finanzspitze von € 24.900,-.

11.10 Am 7.3. um 9.00 Uhr kommt Herr Haas Bernhard betreffend Informationen über LED Licht für Ortsbeleuchtungen.

11.11 Die EVN übermittelte den Energiebericht.

11.12 Die Caritas sandte ein Ansuchen um anteilige Kostenübernahme der Betreuungskosten für die verstorbene Frau Kiesling.

11.13 Abfallberaterin schrieb E-Mail dass bei Elektroschrot vermehrt Rohstoffe wie Kabel und Innenleben fehlen und die Wertstoffe vor der Abgabe nicht entfernt werden sollten.

11.14 Die Eintrittskarten für die Landesausstellung wurden wieder abbestellt, da diese nur zum Weiterverschenken verwendet werden dürfen.

11.15 Die Gemeinde erhielt ein Schreiben der Hydro-Ingenieure, dass bei Bauplatz-reserven in privater Hand Baulandwidmungen für die Gemeinde hinkünftig schwieriger werden. Es kann auch nicht sein, dass Privatpersonen unbewohnte Häuser vom Kanal abmelden und nur die Bauplatzressourcen belegen.

11.16 Holzverkauf entlang der Landesstraße nach Gnadendorf soll durchgeführt werden.

11.17 Da beim letzten Starkregen im Sommer 2012 eine große Überschwemmung in Gaubitsch entstanden ist, hat der Bgm. mit Ing. Rubey und Katzmayer den bestehenden Plan für dieses Projekt begangen und es wurde vorgeschlagen, das Rückhaltebecken an die gegenüberliegende Seite zu verlegen. Ein Anbot von Fa. Henninger für Planungskosten für dieses Rückhaltebecken in Gaubitsch bei Haas wurde beauftragt. Herr Ing. Henninger empfahl Vorverträge mit den Grundbesitzern zu machen. Danach soll um wasserrechtliche Bewilligung angesucht werden. Der Grundstückspreis wird mit € 2,50 pro m² vereinbart. Zuerst soll Schmidl Rosa gefragt werden. Der Bürgermeister sagt, dass er im Herbst wenn möglich mit dem Bau beginnen möchte.

11.18 Ein Erhebungsblatt über die Namhaftmachung eines Jugendgemeinderat und einer Bildungsbeauftragten musste ausgefüllt werden: Jugendgemeinderat: Seidl David
Bildungsbeauftragte: Hölzl Gerlinde.

11.19 Der Bgm. teilt mit, dass er mit der Wohnbaugesellschaft Waldviertel Wohnen in Kontakt ist und einen Informationsabend abhalten möchte.

11.20 Der Galb Geschäftsführer teilte mit, dass das Pumpwerk Kleinbaumgarten I/Schmutzwasser aus Unterstinkenbrunn kaputt ist. Am nächsten Tag wurde mitgeteilt, dass alle Pumpwerke Schäden aufweisen. Es wurde nach der Ursache gesucht. Der Ammonium Wert wurde gemessen und festgestellt, dass dieser nicht zu den Beschädigungen führen kann. Es entsteht aber eine Schwefelbildung durch stehendes Wasser in den Druckleitungen und Pumpwerken, die für die Schäden verantwortlich ist. Daher fand eine Besprechung mit den Planern Ing. Henninger, Leisser und Steinbacher, den Bgm. der Gemeinden Gaubitsch, Ustkbr. und Laa, Vzbgm. Rohringer und ein gf GR aus Unterstinkenbrunn, sowie Galb Geschäftsführer Muck statt. Ing. Henninger teilte mit, dass er die Gemeinde nachweislich durch Protokolle informierte, dass diese Schwefelbildung entsteht und der Gemeinderat hätte eine Entlüftungs- oder Dosierstation einbauen können, diese war dem Gemeinderat zu teuer. Da das Pumpwerk aus Unterstinkenbrunn am meisten beschädigt ist, besteht der Verdacht dass der Fehler in der Planung und Ausführung des Unterstinkenbrunner Pumpwerkes wurzelt. In einer neuerlichen Besprechung wurde vereinbart, dass sich die Gemeinden und der Verband sowie die Planer die Sanierungskosten teilen. Derzeit werden regelmäßig Messungen durchgeführt und eine Dosieranlage muss eingebaut werden um die Schwefelbildung zu bekämpfen. GR Hartmann fragt ob die Einbringung von Wasser zu einem Erfolg führen würde.

11.21 OV Dorn fragt was mit dem Ankauf von Uniformen für den Musikverein ist. Der Bürgermeister sagt, dass er mit Hölzl Christian sprach, dieser sagte, dass die Uniformen erst ab Herbst angekauft werden und erst dann ein Ansuchen an den Gemeinderat gestellt wird.

11.22 OV Dorn fragt ob ein neuer Bus von Unterstinkenbrunn nach Mistelbach fährt. Dazu berichtet die Zuhörerin Frau Bauer von der NÖN berichtet, dass ab Montag, 18.2. ein zusätzlicher Bus in Laa um 6.35 in Richtung Unterstinkenbrunn- Kleinbaumgarten- Gaubitsch – Alten-

markt – Ungerndorf- nach Mistelbach abfährt, damit die Schüler in die Mistelbacher Schulen kommen.

11.23 GR Popp fragt wer den Weg bis zum Hofbauer Schuppen räumt. Der Bürgermeister sagt, das steht nicht am Räumplan der Gemeinde und daher wird vermutet, dass Herr Hofbauer selbst räumt. OV Dorn fragt, ob die Kellergasse Altenmarkt auch geräumt werden kann, da auch diese Ortsgebiet ist.

11.24 OV Dorn fragt ob der kaputte Spülkasten am WC in der Altenmarkter Kellergasse von der Gemeinde repariert wird. Der Bürgermeister antwortet, er wird die Gemeindearbeiter mit der Besichtigung und Reparatur des Schadens beauftragen.

zu To 12. – 15. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 15.2.2013

Ende der Sitzung 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:

der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager